

hauptsächlich das Bestehen, dem römischen Kaiserthum zu entsagen. Die Kaiserthumslustigen haben eine W-...

Das Major Popov vom Militärgericht in Sofia zu vier Jahren hancen Kerker verurtheilt ist, wurde schon...

Der Zustand der Arbeiter in den Torlagern der holländischen Provinz Drenthe dauert un-...

Am Sonntag finden in Frankreich in 36 120 Ge- meinden — Paris selbst ist ausgenommen — die Wahlen...

Ueber die Verhältnisse der deutschen Colonie in Paris giebt der Bericht, den die Generalversammlung...

Der kaiserliche in Paris eingetretene französische General- leutnant auf Madagascar, Herr de Vigne de Biers, hat...

Ein (Schiller) Pascha aus Bistritz, vom kaiserlichen Ge- heime Rath, dem Kaiserlichen Hofrath, dem Kaiserlichen...

Zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Großbritannien droht ein neuer Conflict und zwar...

Die mit dem Dampfer „Albatros“ in Melbourne ein- getretenen chinesischen Arbeiter sind von der Regierung...

Colonialpolitische.

Berlin, 3. Mai. Was in Bezug auf das Vorgehen, welches die Expedition des Peruvianischen Bundes in...

Aus dem preussischen Landtage.

Berlin, 3. Mai. Die geistige Verhandlung in Ab- gabeunterhandlung über den Antrag Adlers, in welchem die...

Was für, bei dieser Gelegenheit mit solchem Nachdruck die grund- legenden constitutionellen Grundsätze in die Debatte zu werfen...

Die Regierung konnte die Nothwendigkeit des Antrags bestreiten, zu verweigern, wenn sie nicht die Nothwendigkeit...

Berlin, 3. Mai. Das Herrenhaus nahm heute nach langer Debatte den Antrag an über die Verleihung von...

Die Wahlprüfungscommission der Abgeordneten- kammer hat heute die Wahlen der Abgeordneten aus dem Wahl-

Vermischtes.

Registrierte Systeme. Die vielen in jüngster Zeit ent- standenen leger. Registraturen, die vielfach zu...

Die „Neue Freie Presse“ meldet und Salzburg unter 2. d. d. besten Radmädchen verunglückte am Fuße...

Die „Neue Freie Presse“ meldet und Salzburg unter 2. d. d. besten Radmädchen verunglückte am Fuße...

In einer Versammlung des Rosenbundes in Wien brachte, einem Titel der Zeitung zufolge, ein Mitglied...

Schinken und erhielt denselben in ein Papier eingewickelt, das sich als ein Erlaß des Obercommandanten Andreas Doler...

Triest, 30. April. Aus Gardinien wird ein festliches Auffahren der Brigantaggio gemeldet. In der Umgegend...

Paris, 2. Mai. Gestern Abend um 9 Uhr strömte auf das Gebiet des 5 km von Grenoble gelegenen Dorfes...

Gladstone als Romanlezer. Aus London wird geschrieben: Alle Welt bemerkt, daß Gladstone noch...

Einem amerikanischen Wissenschaftler in Hannon ist in Quacostown ein Brief eingegangen, der die jüngsten...

Ueber Trauerfeierlichkeiten und Tempeln in London schreibt Herr J. B. Keller von dort der „Post“:

„Ich habe den Trauerfeierlichkeiten, wenn es nöthig ist“, sagt Herr Keller von dort der „Post“:

„Ich habe den Trauerfeierlichkeiten, wenn es nöthig ist“, sagt Herr Keller von dort der „Post“:

„Ich habe den Trauerfeierlichkeiten, wenn es nöthig ist“, sagt Herr Keller von dort der „Post“:

„Ich habe den Trauerfeierlichkeiten, wenn es nöthig ist“, sagt Herr Keller von dort der „Post“:

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

No. 89 Intimidat à Stück 8 Pf., 1856er Osmann-Cigarren, Osmann-Cigarren.

A. Silze, Cigarren-Importeur, Patentbureau, Patentbureau.

Haus-Abputz, Kanloose 5. Klasse 113. K. Sachs. Landeslotterie.

Velocipede, Hochl. imit. Habana-Cigarren.

Heinr. Schäfer, Tageskalender, Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

... hat aber ...

Geschmackvolle Hochzeitsgeschenke, Carl B. Lorck, Goethestr. 9.

Franz Otto Glass, Orchestrationfabrik, Klingenthal in Sachsen.

Empfehle Orchestrationen von den Kleinsten bis zu den größten, eine ganz neue verbesserte Sorte, Specialität für Tanz- und Concertmusik, der Neuzeit entsprechend. Für Prachtlichkeit u. gute Stimmung der Instrumente, gleichviel, ob dieselben für Laute oder kleinere Local-Orchester bestimmt sind, leisten zwei Jahre Garantie. Jedem ich meinen hochgeachteten Orchestern strengste Reinheit und prompte Bedienung zusichere und mich bei jeder mit geschätzten Rathschlägen versehen zu wollen bitte, verleihe ich Hochachtungsvoll.

Franz Otto Glass.

Tröger & Schwager,

Maschinen-Fabrik und Kesselschmiede,
Rendnitz-Leipzig, Borwitzstrasse No. 10-11. Fernsprecher No. 1074.

Pferdebahnlinie Augustusplatz-Rendnitz (Haltestelle vor der Realschule), empfehlen sich zu Lieferungen gewerblicher Anlagen, aller landwirthschaftlichen Maschinen, completer Spiritus-Brennerei-Anlagen nach neuesten Systemen, Dampfmaschinen und Dampfkessel verschiedener Construction in allen Grössen, Feuerungs-Anlagen nach eigenem System, rationelle Verbrennung klarer Braunkohle. (Umänderung schon bestehender Anlagen.) Locomobilen in allen Grössen, fahrbar und stationair mit ausziehbaren Röhrenkesseln. Wasserpumpen bewährtester Construction (Ausführungen ganzer Wasserförderungs-Anlagen). Schmelzöfen Reservoirs für alle Zwecke. Transmissions-Anlagen neuester Systeme und zur Ausführung aller Kesselschmiede-Arbeiten; Reparaturen jeder Art. Zum Verleihen von Locomobilen im Einzelnen, sowie mit Dampfmaschinen oder Centrifugalpumpen unter den günstigsten Bedingungen.

6 Katharinenstraße 6. 7 Grimm. Steinweg 7.

Schuhfabrik mit Dampftrieb Gotthard Enke & Groitzsch i.S. Leipzig,

6 Katharinenstraße 6 und 7 Grimm. Steinweg 7
große Fabriklager. Die Firma erlaubt sich ihre anerkannt besten und billigsten Fabrikate in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft aus bestem Material gearbeitete
Damenzug- u. Knopfstiefel | Herrenzug- u. Schafstiefel
Kinderstiefeln und Schuhe in allen Preislagen.
Ehr große Auswahl von Promenadenschuhen.

Gohlis-Leipzig,
8 Gartenstraße 8.

Plagwitz-Leipzig,
11 Eulistraße 11.

Billiger Ausverkauf

hoheleganter Geschenkgegenstände
Album—Broncen—Necessaires—Oelbilder.
Besonders schöne Photographieständer.
Garnirte Körbechen, Staffeleien, Parfümerien etc. etc.
Auerbach's Hof, Laden Nr. 58.



W. A. Hennig,
18 Johannessasse 18.
Bringt sein Lager selbstgefertigter Schul-
tafeln in empfehlende Erinnerung.
Schulstiftel A 7.50, Tafelstiftel
A 7.50, Tafelstiftel A 6.—, Tafel-
stiftel A 6.—, Tafelstiftel A 5.50,
Stiftelstiftel A 5.—, Tafelstiftel (Feder)
A 5.50, Federstiftel A 2.50.

Bekanntmachung.

Der Concursverwalter
Bernh. Schmidt.
An meine geehrten Kunden!
Der Concursverwalter
Bernh. Schmidt.

den Vobntarif III unterzeichnet habe
Südplatz 11, Julius Loh, Südplatz 11.

Julius Thieme,
Remontoiruhren in Gold und Silber
Regulateure, Stand- u. Weckeruhren,
Leipziger
Röhrendampfkessel-Fabrik
Breda & Co.,
Schkenditz b. Leipzig.

Saxonia,
Gesellschaft f. elektr. Beleuchtungsanlagen
Dynamomaschinen, Bogenlampen, Glühlampen, Telephon-
und Telegraphenanlagen, Vernickelungsanstalten
Reparaturen etc.

Herrn-Filzbüte, Herren-Strohbüte
empfehlen in großartiger Auswahl en gros et en détail

Orchestrion-Fabrik
der Oesterreichischen Inhof & Mühle
General-Verwalter
G. Hoffmeister,
Leipzig, „Ostl. Stadt Angersburg“.

Pianos
Friedrich Hornemann & Sohn
Fabrik Berlin, Druckerei 23.

Natur-Weine
Oswald Nier
BERLIN
„unbegypate“

Franz Trunkel
3 Rummart 3, 6 Sternwartenstr. 6.
Bereitete in Stralitz (Henn.) Holz, billig.
Hirsenbalsamweife
von Bergmann & Co. in Dresden.
ist durch ihre eigenartige Composition die
einzigste Säfte, welche alle Hautunreinig-
keiten, Mitesser, Finnen, Rötthe des
Gesichts und der Hände beseitigt und
einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis
4 Stück 50 u. 50 1/2 bei Oscar Prehn, Univer-
sitätsstrasse, u. in der Hofapotheke, Hainstr.

Natürliche Mineralbrunnen
in frischen Lösungen.
Brennen- und Bade-Salze, die gesundlichen Stoffen und
mehrten Salzen, die verschiedenen Quellen-Produkte, sowie
Dr. Strauß's Mineralwasser, Dargers Sauerbrunn, Koblens-
Wasser u. c.
Sämtliche Medicin- und Pharmazie-Verhandlungen
Samuel Ritter, Leipzig.
Petersstraße Nr. 44, in der großen Meise.

Franz Christoph's
Fußboden-Glanzack
geruchlos und schnell trocknend
ermöglicht es, Zimmer zu reinigen, ohne dieselben außer Gebrauch zu
setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Hebrige Trocknen,
das der Oelfarbe und dem Oelfarbigen, vermieden wird. Dabei ist der
ack so leicht in der Anwendung, daß Jeder das Streichen selbst vor-
nehmen kann.
Derack ist in verschiedenen Farben, gelbbraun, malachitgrün, grau (schon
wie Oelfarbe) und farblos (verleihen) vorräthig.
Anweisung und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.
Franz Christoph, Berlin
(Filiale in Prag).
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzack.
Niederlagen in Leipzig: Aumann & Co., Rummart 12 und Gohlis,
Gohlisstraße, Brückner, Lampe & Co., Rummart 17, Alwin
Franz, Bräunerstraße 5, Louis Göttinger, Sternwartenstr. 43,
Paulus Heydenreich, Brühlstraße 39, Oscar Prehn, Universitäts-
straße 1, Carl Stück Nachf., Peterstraße 2, Werner & Göttinger,
Brüderstraße 21. In Rendnitz: Otto H. N. Cramer, O. H. Nicolai.

Atelier für Damen-Mäntel
Markt 13, Treppe B, 2. Stock, in den früheren Nützen'schen Räumen, wird von
einem tüchtigen Schneidermeister fortgeführt. — Großes Lager in französi., engl. u. deutschen
Gassen, sowie Belgierstoffe. — Bestellungen prompt und billig.

Damen-Herren-Kinderschuhe
Für die letzte Saison empfiehlt der größte Schuh-Vor-
schickstr. alte Nr. 45 **N. Herz** 19 neue Nr. Reichsstr.
die reichhaltigste Auswahl von Schuhen in Promenaden-Schuhen, sowie in
Schuhen, Stiefeln und Stiefelsohlen
für Herren, Damen, Mädchen und Knaben
zu den bekannt billigen Preisen bei der seit 20 Jahren anerkannt soliden Arbeit.
Damen-Lederstiefel 5 SNT. 50 Pf.
Herren-Schafstiefel und Stiefelsohlen II. S. 8 SNT.
Knaben-Stiefel 4 SNT. 50 Pf.
Ballstiefel, leucht., weiß, gelb. 5 SNT.

Stiefel.
Damen-Stiefel aus verschiedenem präst. Lederarten u. eleg. Beleg
6 SNT. Damen-Halbstiefel beidseitig 6 SNT. Damen-Belegstiefel 4 SNT.
Herren-Stiefelarten u. Schafstiefel in farbigen Lederarten u. eleganten
Beleg 8 SNT. Herren-Halbstiefelarten mit Gummigummi mit schönen
Spitzspitzen u. Knopfbearbeitung, gelb abgetriebene 11 SNT.

Schuhe.
Damen-Promenaden-Schuhe zum Schneiden, Anziehen u. mit Gummis
5 1/2 SNT. Herren- u. Damen-Schuhe 5 SNT. Damen-Halbstiefel-Schuhe
2 SNT. Damen-Garten- u. -Hausstiefel 2 SNT. Damen-Belegstiefel von
40 Pf. an. Herren-Halbstiefel zum Schneiden und mit Gummis 6 1/2 SNT.
Herren-Halbstiefel aus Wildleder (angenehmer Tragen für lebende Füße) 6 SNT.

Knaben- u. Mädchen-
Stiefel, Promenaden-, Haus- u. Garten-Schuhe in leichtester Ausführung zu
billigen Preisen.
Sämtliches Schuhwerk ist mit hohen u. niedrigen
Nägeln, Keilen u. spigen Sohlen am Lager.
A. Hammer, Grimmische Str. 24.

Max Mann,
Reichenstraße 42,
sahle am Brühl,
Peterstraße 1,
am Rindfleischplatz,
empfehlen sein reichhaltiges
Hut-Lager
in den bekannten guten Qualitäten, halt-
baren Farben u. neuesten eleganten Formen
von Mark 3.50 an.

Reit- und Fahrpeitschen,
beste deutsche und englische Fabrikate,
Amerikaner Fahrpeitschen, eleganten Reithilfen in Reit-
stöcken, Reitpeitschen u.
Sporen aller Art, Satteldecken in Holz und Stoff.
Complete Reitzeuge, sowie sämtliche Reit-, Fahr-
und Stall-Utensilien empfiehlt
Theodor Pätzmann Nachfolger, E. Schimpke,
Königl. Postkammer,
17 Rummart, Ecke der Schillerstraße.

Grösste Erfindung der englischen Stahlfeder-
Fabrikation.
KUGELSPITZ-
D. Leonardt & Co.
FEDERN
Vorräthig in allen Papier- und Schreibwaren-Handlungen.

Vertrauen.

Offiziell: Erzählung von Salma Sabini. (Fortsetzung.)

„Na, wenn Ihr einmal regierender Burggraf von Reich seid, dann werdet Ihr mich bald vergessen haben; ich bin ja nur eine arme niedrige Dienerin!“

„Aber das trug keine Jugend bereits ungenügend männliche Antlitz Heinrich's floz eine leichte Kammerdienerin. Wie oft soll ich Dir sagen, daß Du mich nicht, Du“

„Aber die Eltern werden doch immer jünger, daß der Sohn aus einem so alten geschlossenen Hause das Recht eines armen Schloßpächters heiraten darf,“

„Da kennst Du Deinen Heinrich nicht“, rief der junge Mann lachend aus, und sein Lächeln, das bereits ein dunkler Haum beschattete, zwang jener Frau, der ihm eigen war.

„Wann hätte ein junges unerschrockenes Herz auf solche Worte nicht zu allen Zeiten gläubig gelacht? — Auch Gertrud hätte sich nicht fürchten lassen, die Verheißungen wackelnder Liebe Heinrich's zu hören.“

„Aber die Eltern werden doch immer jünger, daß der Sohn aus einem so alten geschlossenen Hause das Recht eines armen Schloßpächters heiraten darf,“

„Heinrich, wo stehst Du wieder? Ich suche Dich überall, ich hab' eine rauhe, etwas befeuerte Stimme vernommen, und ein wohlwollendes, mittelgroßes Mann das das dicke Gebiß etwas bei Seite, hinter dem die beiden jungen Leute auf einer alten Holzbank saßen.“

„Doch mir's schon“, murmelte er betrieblig, als er die beiden Liebenden erblickte. Wie oft soll ich Dir sagen, daß es sich für einen jungen Grafen nicht schickt, mit einer solchen Dienerin zu verheiraten, und Du, Gertrud, solltest Dich schämen, immerfort einem hohen jungen Herrn nachzulaufen.“

„Auf der Straße Heinrich's schloß die Heirat ab.“

„Der alte Herr geht gerade heimlich die Kasse an.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

als die beiden Ritter endlich vor dem alterthümlichen Schloß eintrafen, das von seinem Festungsriegel höher und drohend ins Thal blühte. Der Thurm vor ihm lag im Sonnenschein, das Bollwerk wurde geöffnet, und die beiden Ankömmlinge ritten mit ihren erkranketen Pferden langsam über die Brücke.

Der Schloßvogt wies den Aufkommenden kurz und barch in ein Gemach, das sonst nur für die burggräflichen Dienstreute bestimmt war, und über diese Behandlung kamante etwas recht Schlimmes besprochen, suchte unwillkürlich seine junge Frau heim.

„Ich hab' nur die Ehre meines Herrn zu danken, und soll Euch in dies Zimmer weisen. Ihr müßt Euch hier von der Reife ein wenig erholen, und werdet zum Herrn Burggrafen gerufen werden.“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

„Da das eine Art, wie man den ältesten Sohn des Hauses empfangt? Wenn er sich auch — wie er meinte — niemandem bei besonderen Rufe seiner Eltern zu erfreuen gehabt, eine solche Behandlung nach jahrelanger Abwesenheit hätte er doch nicht erwartet!“

dabei seine ohnehin raue Stimme, daß sie durch das Zimmer dröhnte.

„Auf Heinrich's Richte die furchtbare Mitteilung so zu erwarten, daß er völlig fassungslos wurde. Er hatte so lange als der älteste Sohn des Burggrafen gegolten, war von Allen dafür gehalten worden, seine Eltern hätten ihn bald bald anerkannt und nun laut vor ihm plötzlich Alles in Trümmern. — Seine schmerzlichen Hoffnungen waren zertrümmert am Boden und er fühlte sich dadurch mit dem Tode befreundet.“

„Wie auch bittet Heinrich seinen jungen Kopf trotz in die Höhe gehalten hatte, jetzt fühlte er sich im Inneren gebrochen, all seine Widerstandskraft war dahin. Der Sturz von der Höhe war zu groß und plötzlich, als hätte die harte Besinnung; er fand nicht mehr den Mut, sich gegen das grausame Schicksal aufzulehnen, das ihm mit diesem harten, furchtbaren Schicksal auf immer gemahnt war. Ein ungeschworen Mann schien sich vor ihm zu öffnen, und er hätte nur den einen Gedanken, wie er wenigstens sein elendes Leben daraus retten könne.“

„Da was nicht, was ich jetzt beginnen soll“, flammelte er verwirrt und niederschlagend, wie man es von dem Trostlossten erwarten könnte. „Was soll aus mir werden, wenn ich nichts weiter bin als ein niedriggeborener? Vergelt mir's nicht, daß ich nicht elend unterliege.“

„Das junge Gesicht des Burggrafen schien sich ein wenig aufzuheben; da der sonst so unbändige Dürst sich so rasch gelähmt zeigte, drückte sich auch die drohende, kühne Haltung des alten Herrn: „Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

„Du bist so demüthigt durch, daß ich nicht ausdauern kann.“

gemacht, so hatte ihn ihre Schwelgerei unterjocht und völlig betrunken lassen, daß er weit über ihr Reich oder doch zu lieblos glaubte.“

„Der gnädige Burggraf hat Dir's ja gesagt“, entgegnete die Frau einfüßig und suchte den unruhig forschenden Augen auszuweichen, die Heinrich auf sie gerichtet hatte. „Frage nur nicht weiter und komm' mit mir“, sagte sie leise. „Der Burggraf hat es so befohlen, und Du mußt mir die Hand halten.“

„Nein, ich kann nicht mit Dir gehen“, brach es von den dunklen Lippen Heinrich's; „weg daraus, weg, weg, weg! Hier will ich im Einsamkeit sein.“

„Aber die Eltern werden doch immer jünger, daß der Sohn aus einem so alten geschlossenen Hause das Recht eines armen Schloßpächters heiraten darf,“

„Da kennst Du Deinen Heinrich nicht“, rief der junge Mann lachend aus, und sein Lächeln, das bereits ein dunkler Haum beschattete, zwang jener Frau, der ihm eigen war.

„Aber die Eltern werden doch immer jünger, daß der Sohn aus einem so alten geschlossenen Hause das Recht eines armen Schloßpächters heiraten darf,“

„Heinrich, wo stehst Du wieder? Ich suche Dich überall, ich hab' eine rauhe, etwas befeuerte Stimme vernommen, und ein wohlwollendes, mittelgroßes Mann das das dicke Gebiß etwas bei Seite, hinter dem die beiden jungen Leute auf einer alten Holzbank saßen.“

„Doch mir's schon“, murmelte er betrieblig, als er die beiden Liebenden erblickte. Wie oft soll ich Dir sagen, daß es sich für einen jungen Grafen nicht schickt, mit einer solchen Dienerin zu verheiraten, und Du, Gertrud, solltest Dich schämen, immerfort einem hohen jungen Herrn nachzulaufen.“

„Auf der Straße Heinrich's schloß die Heirat ab.“

„Der alte Herr geht gerade heimlich die Kasse an.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

„Du hast mich nicht gesehen, ich hab' die Kasse gesehen.“

Erhöhen war einmal im Sinne, das Eigentümern befehle, das...

Wäre es durch die in Deutschland aufgestellten Hindernisse...

Ob die Vorzüge in Deutschland müssen aber auch das...

Noch unübersehbar, wenn dies möglich, sind die Verschärfungen...

Sachsen.

Se. Majest. König Prinz Friedrich August III...

In den Abenden des 2. Mai ist in nächster...

Wie schon erwähnt, so werden die „Dreiß. Rader“...

groß und mit Hilfe einiger Gemeindefürsprecher war es...

aus der Lösung. Die Güter unserer Villenkolonien...

Was Niederfähre bei Weissen schreibt man, daß...

Der „Kriegsgeiger“ äußert folgenden berechtigten...

Wahnen, 2. Mal. Auf dem heute hier abgehaltenen...

Flauen, 3. Mal. Der 22. Jahrestag des Bestehens...

Deutschn in Geygobitz, 2. Mal. Gestern Abend gegen...

Freibier, 3. Mal. In einem dem Zug beizugehörigen...

Grünmischau, 3. Mal. Die hiesigen hiesigen...

Die Reichsversammlung bei Herrn P. D. Oßiger...

Die Reichsversammlung bei Herrn P. D. Oßiger...

von Hertz noch das hiesige Ergebnis der Sammlung des...

Wahnen, 3. Mal. Unter dem Vorhange, ihr im vorigen...

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Regate predigte:

in der Paulinerkirche: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

in der Marienkirche: 10 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

in der Salzkircher Kirche: 10 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Nikolai: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Marien: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Petri: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Pauli: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Johanni: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Georg: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Jacobi: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Nikolai: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Marien: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Petri: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Pauli: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Johanni: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Georg: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Jacobi: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Nikolai: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Marien: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Petri: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Pauli: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Johanni: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Georg: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Jacobi: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Nikolai: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Marien: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Petri: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Pauli: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Johanni: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Georg: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

St. Jacobi: 9 Uhr Predigt bei Herrn Dr. Suppe.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Krüger.

Wochenamt für Trauungen und Leichen:

Heute Sonnabend, den 5. Mai, im Saale des alten Gewandhauses Abends 7 Uhr „Amor u. Psyche“.

Dichtung von Dr. Balthaupt. Musik von G. Schumann. Ausführende: Frau Emma Baumann, Fräulein Anna Heintz, Fräulein H. Kutschera, Herren Carl Ferron, M. Krauss, H. Rarowicz.

Grosse Cigarren-Auction. Erste Commode früh 9 Uhr. Beste Cigarren, in den Versteigerungen von 20-300 A pro 100 Stk.

Auction! Erste Commode, 5. Mai, Vormittag 9 Uhr. Gummi-Schläuche, Gummi-Blatten, Gummi-Schnur, Regenröcke.

Auction. Heute, den 5. Mai, Vorm. 10 Uhr im Garten-Salon. 52 Liter Wein.

Versteigerung. Heute, den 5. Mai a. e. Vorm. 10 Uhr im Saal des alten Gewandhauses.

Auction. Heute, den 5. Mai, Vorm. 10 Uhr im Saal des alten Gewandhauses. 52 Liter Wein.

Red Star Line. Antwerpen. Philadelphia. New York. London. Liverpool.

Friedrich Chopin. Thematisches Verzeichniss der im Druck erschienenen Compositionen.

Balneo therapie für praktische Aerzte.

Neueste Offene Stellen. In der Verwaltung des Reichs-Postamts.

Auction von dalmatiner Wein. 2500 Liter süd-dalmatiner rother Tischwein, 1887er, in 100 Liter-Gebinden.

Leipzig, Mittwoch, den 9. Mai, Vormittag 10 1/2 Uhr. Durch den Auctionator Herrn J. F. Pohle in dem Saal des Herrn Reichenberg & Tschopik.

Auction. Die zum Verkauf des Drechslers Reinhold Bergmann hier gehörigen Waaren, als: Tabakspfeifen, Spazierstöcke, Messer, Spigen, Trinkhörner, Eisenbein u. imit. Billardbälle, verschiedene Geweihe, Schmuckgegenstände u. dergl., sollen heute den 5. Mai...

Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Sonnabend, den 5. Mai, Vormittag 11 Uhr öffentliche Versteigerung von: 27 Reit- und Wagenpferden, 5 diversen Wagen, 5 verschiedenen Reit- und Wagenpferden.

Heute grosse Maccaroni-Auction. Bahnhofstraße Nr. 19, im Expeditionslocal.

Grundstücksversteigerung. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Notars Herrn August Wilhelm Vorderer in Versteigerung des Grundstücks Nr. 68 des Grundbuchs für den Stadtbezirk...

I. Bei der zu Folge unserer Bekanntmachung vom 28. d. M. am 21. d. M. stattgefundenen Versteigerung der im Jahre 1888 zu amortisirenden Prioritäts-Obligationen...

Red Star Line. Antwerpen. Philadelphia. New York. London. Liverpool. Die Versteigerung der aufgeführten Obligationen löst sich vom 1. Juni 1888 ab auf...

Plagwitzer Bauverein. Die diesjährige General-Versammlung findet Sonntag, den 17. Juni er, Vormittag 11 Uhr in Herrn Roth's Restauration (Garten) statt.

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank

Jedermann, der sich zu sparen, leihen und sich Rente für die spätere Lebensjahre durch Einzahlungen in die Bank eine sichere Lebensrente zu sichern...

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden. Gemäss Beschluß der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 1888...

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden. Gemäss Beschluß der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 1888...

Alexandersbad. Im Jagdschloß 599 u. 1. Wasserleitung (Klosetts, Toiletten, Gas, elektr. Licht, etc.).

Penkshaus Schumann. Im Ritterschloß Hohenstein. Wäher, Gärten, etc.

Kinderpoliklinik. In der Königl. Universitäts-Poliklinik. Rönneberger Straße 55.

Ostseebad Prerow. Halbinsel Darss. Tägl. Dampferbindung mit Stralsund.

Ostseebad Travemünde. Cassel. Casseler Hof. Neuerbautes Hotel I. Rang.

Harzburg. Groöfnung der sächsischen Klubschiffahrt der Harzburger Actien-Gesellschaft den 19. Mai or.

Damm. A. Scherzer, verpfl. Wundarzt. Heilt alle Krankheiten, etc.

Stettin. A. Pfeiffer. Brauerei. Zur Aufbewahrung der Welfen gegen Motten und Feuergefahr.

Für Stotternde. Sprechcurfus. Beginn Montag, den 7. Mai ein.

Stettin. A. Pfeiffer. Brauerei. Zur Aufbewahrung der Welfen gegen Motten und Feuergefahr.

Für Stotternde. Sprechcurfus. Beginn Montag, den 7. Mai ein.

Stettin. A. Pfeiffer. Brauerei. Zur Aufbewahrung der Welfen gegen Motten und Feuergefahr.

Für Stotternde. Sprechcurfus. Beginn Montag, den 7. Mai ein.

Stettin. A. Pfeiffer. Brauerei. Zur Aufbewahrung der Welfen gegen Motten und Feuergefahr.

Ein solches... 100,000 Mark... 22-24,000 Mark... 13-15,000 A...

100,000 Mark... 22-24,000 Mark... 13-15,000 A...

22-24,000 Mark... 13-15,000 A...

13-15,000 A... 8000-10,000 Mark...

8000-10,000 Mark... 5 bis 8000 Mk...

5 bis 8000 Mk... 4000 Mk...

4000 Mk... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

Dubiose Forderungen

an Polen u. Rußland werden gekauft oder zum Verkauf übernommen.

Realisations-, Incasso- und Anskunfts-Bureau

J. Kallus, Berlin C. Alte Leipziger Straße 21.

Bankgelder auf Posten...

73,000 Mark... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

Heirathsgesuch... Ein priv. Kaufmann...

Ein priv. Kaufmann... Heirathsgesuch...

L. Wölke Nachf., Königsplatz 6, I. Aufsehung von Damen...

Ein solches... 100,000 Mark...

22-24,000 Mark... 13-15,000 A...

13-15,000 A... 8000-10,000 Mark...

8000-10,000 Mark... 5 bis 8000 Mk...

5 bis 8000 Mk... 4000 Mk...

4000 Mk... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

1000 Mark... 3000 Mark 2. Hypothek...

3000 Mark 2. Hypothek... 1000 Mark...

Berliner Bankhaus sucht in Leipzig einen im Bankfach erfahrenen Vertreter

ber eine ausgedehnte Kundenschaft für Verleihen...

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unser Adressen-Bureau einen gutempfohlenen Adressen-Schreiber

die eine sehr schöne Handschrift schreiben...

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein anständiges Familienmitglied...

Reisestelle. Die Vertretung eines vornehmlichen und wohlhabenden...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Stenographie. Ein Commis, welcher Stenographie kann...

Commis-Gesuch. Ein solches...

Lebige Koch-, Holen- und Meßen-Schneider

H. A. Baum, Katharinenstraße 25.

Tüchtige Modschneider, außer dem Hause, sucht

Tüchtige Modschneider bei jedem Lohn...

Ein tüchtiger Mahlmüller, welcher im Steinmühlwesen...

J. G. Glitzner's Dampfzweigwerk, Neudorfstraße 21.

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

Ein tüchtiger Friseur, welcher im Steinmühlwesen...

№ 126.

Ein junger unverheirateter Mann...

Für Kutscher.

Als lernende Cassirerin.

Als lernende.

Berkauflerin für Trambahn.

Eine Directrice.

Mäntel-, Taillen- u. Schooß-

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Tüchtige Schneiderinnen.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

Ein Mädchen mit g. Kenntn.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen...

London.

Ein rout Kaufmann.

Chocoladen u. Confituren.

Kaufmann.

Werkzeugfabrik als Lagerist.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Ein junger Mann.

Nach vorüberem Umbau des von mir häufig erwähnten Grundstücks, bisher „Kortlandburg“ benannt, eröffnet ich **Donnerstag, den 3. Mai**, dasselbe in eigener Bewirtschaftung unter dem Namen

Café-Restaurant „Kaiser-Park“

am Rosenthale zu Leipzig-Gohlis.

Ich habe keine Rollen geübt, sämtliche Räume den heutigen Anforderungen entsprechend hergerichtet. Der Saal ist besonders geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten etc.; außer genussreichen Restaurationen räumen sich mehrere größere und kleinere Gesellschaftszimmer vorhanden, der schöne Garten, mit hohen Bäumen bepflanzt, bietet Tausenden angenehmen Aufenthalt. Zur Befriedigung der kleinen Welt ist ein größerer Spielplatz mit verschiedenen Ziergeräthen eingerichtet.

Berühmt wird direct vom Hah (ohne Pressen)

Münchener Löwenbräu (das echte),

Glas 0,4 Liter 25 Pfg., Steinweg 1 Liter 50 Pfg., wird nur in Gläsern, welche meine Firma am Boden tragen, verabreicht.

Prözdorfsches Lagerbier (als vorzüglich bekannt),

Glas 0,4 Liter 15 Pfg., wird nur in Gläsern, welche meine Firma vorn tragen, verabreicht.

Lichtenhainer Bier,

in Holzkäufen 0,5 Liter 15 Pfg., 1 Liter 30 Pfg., Springbrunnen 5 Liter 3 Mt. 40 Pfg.

Die Führung einer guten Küche lasse ich mir sehr angelegen sein, auf einen guten Kaffee habe besonders Bedacht genommen. Derselbe wird genau nach Carlsbader Art von sachverständiger Hand zubereitet.

Was dieses, sowie die herrliche Lage des Etablissements im schönsten Theile des Rosenthals mit wunderbarer Aussicht, 15 Minuten vom Rosenthaler, lassen mich hoffen, dieses mein neues Unternehmen zu einem beliebten Sammelplatz des besseren Publicums zu gestalten, dessen Wohlwollen zu erhalten durch Verabreichung nur des Besten, wie aufmerksam Bedienung, mein Bestreben sein wird. Mein Etablissement **BAVARIA, Restaurant und Hotel garni, Nicolaistr. 2**, bewirtschaftet ich wie bisher gleichzeitig weiter.

Ludwig Gröber.

Schlosskeller.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges. (Fernsprechstelle 1028.)
Morgen Sonntag, 6. Mai.

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Kgl. 8. Inf.-Regts. No. 134.
Direction: Herr Musikdirector Jahrow.
Anfang 7/8 Uhr.
Nach dem Concert **Ball.** Eintritt 30 Pfg.
H. Kiesel.

Gattersburg, Grimma.

Ergedenk Unterzeichneten erlaubt sich kein unbekannt, Spähernd schon gelegentlich von Leipzig aus in fern belandene Etablissements in Erinnerung zu bringen. Was die Leistungen meiner Küche anbetrifft, kann ich mich mit jeder Geschäftsbild in Bezug der Güte und Ausdauer stellen.
Bereitwillig von Lagerweinen immer frisch, Lagerbier und best renommirten Branntweinen.
Für eine große Auswahl garantirt meiner Weine ist bestens geforgt und stelle hierüber zu möglichst billigen Preisen.
Wohlführende Gesellschaften haben unter Berücksichtigung freundlicher Mahnungen. Durch Reisen von Besuchen ist auch für die größten Gesellschaften Weg geschaffen.
Um recht zahlreichen Besuch auch für diesen Sommer bitte hochachtungsvoll
F. Hennig,
Wirt der Gattersburg.

Colditz „Zum weissen Haus“ Muldenthal

Waldschänke Lösnig-Connewitz.

Bei Beginn der Sommer-Saison erlaube mir den geehrten Herrschaften, Commissionen, Besuchen und Schülern meines im Wald und Wiesen gelegenen Etablissements in geliebter Erinnerung zu bringen. Sowie u. Getränke dergleichen. Hochachtungsvoll
Fritz Lämmer.

Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publikum von Leipzig und Umgegend, insbesondere allen meinen Freunden und Bekannten, hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich den

Gasthof in Zuckelhausen

fastlich übernommen habe und denselben auf eigene Rechnung weiterführen werde. Die glänzende Lage des Dorfes Zuckelhausen, 15 Minuten von Proßdorf und 13 Minuten von Nöbdelitz entfernt, sowie die herrlichen Laube des Hofes, mit schönem Tanzsaal und großem Garten, lassen eine Spaziergang dahin empfehlen.
Ich werde hinreichend Sorge tragen, daß Küche und Keller meines Etablissements auch ferner ihren alten Ruf erhalten werden, und empfehle gleichzeitig geehrte Herren einen meinen Stügel im Saal zur gel. Benutzung.
Ich lasse zu recht zahlreichem Besuch meines Gasthofes freundlichst ein und prächtige Aufmerksamkeiten.
1. Mai 1888.

Albert Breitenborn,

Wirt im Hause Otto Spamer in Leipzig.
jetzt Wirt des Gasthofes Zuckelhausen in Weiskirchen.

Deffauer Hof in Leipzig,

Sternwartenstraßen u. Rosplag-Gäß.

Hiermit mache die ergebenste Anzeige, daß ich das vorerwähnte altrenomirte Etablissement und Restaurant fastlich übernommen und den Anforderungen eines vornehmen Publicums entsprechend, vorzüglich eingerichtet habe. (Weiten von 1. A. an.) Ich verzeichne dem vorstehenden wie dem hiesigen Publikum die zahlreichsten und besten Getränke und Speisen.
F. Harting.
Wohlführende Gesellschaften haben unter Berücksichtigung freundlicher Mahnungen. Durch Reisen von Besuchen ist auch für die größten Gesellschaften Weg geschaffen.
Um recht zahlreichen Besuch meines Gasthofes freundlichst ein und prächtige Aufmerksamkeiten.
1. Mai 1888.

Garten-Restaurant Forkel

empfehle in jeder Tageszeit
Heute Allerlei vorzügl. Küche.
Erquiste Biere.
Louis Treutler.

Kunze's Garten.

Heute Abend von 9 Uhr an Speckkuchen.
Stamm: Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.
Gediegene Biere.
Th. H. Frense.

Bonorand.

(Fernsprechstelle 594.)

Concerthaus am Eingange des herrlichen Rosenthales, große Colonnaden für Nicht-Concertbesucher.

Mittagstisch von 12-3 Uhr M. 1.25, im Abonnement 1 M.
Reichhaltige Abend-Speisekarte. Vorzügliche Biere. Eigene Conditorei.
Hermann Lange.

Mitte der Stadt, Aux Caves de France, Reichsstrasse 8,

unverheir. Beamte, junge Kaufleute, Studierende des Conservat. u. der Univers.
bei prompter und aufmerksamer Bedienung
guten Mittagstisch.

5 Gänge 25 Pfennige, im Abonnement 75 Pfennige.
Weiner fruchtig, Naturwein 1/2 Liter schon von 20 Pfg., 1/4 Liter u. 35 Pfg. an.
Oswald Nier, Cellierant.

Die Weinhandlung von Fritz Cassel,
Nitterstraße 5, empfiehlt hier
Weinstuben
einer guten Weinhandlung.
Vorzügliche Küche. Neueste Weine.
Heute erstes Spargelessen (Mainzer Spargel).
Täglich frische Malbowie.

Neu! Café Böhle, Reichsstr. 13
empfehle seine großen Localitäten zur geliebten Benutzung.
Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit.
H. Riebeck'sches Lagerbier, erst Brauerei u. Berliner Weisse.

Münchener Löwenbräu
4 Glas 20.4 - Special-Ausschank - 4 Glas 20.4
der feinste Stoff Würstchen (aus der Kettendruckerei u. Lager. 2000).
Hotel Restaurant Stadt Chemnitz (am Bayer. Bahnhof).
(Bei gef. Bedienung, daß ich nur Exportbier, kein Wasserbier, löse.)
Vorzüglichen Mittagstisch, Suppe, 1/2 Port. 90.4 im Wein. 75.4

Tschermann's Haus, /früh Speckkuchen, Schweinsknochen
Fischerplatz 4.
Heute Schlachtfest, frische Würst und Bratwurst.
G. Hiller, Brühl 8, Reinwandhalle.

Coburger Hof,
Wendlandstraße 12.
Heute Schweinsknochen, Biere von Riebeck & Co.
Dochl. Stamm zu jeder Tageszeit.
W. Schmieder.
NB. Meine Roggenbrot ist 1 Tag i. h. Woche fest, 1 Gesellschaftszimmer (80 Pers.) d. Wein.

Burgkeller
Heute Schweinsknochen.
Theatergasse 10.
Aug. Glase.

Döllnitz Gosenstube zum blauen Hecht.
Gute Abend Schweinsknochen mit Meerrettich. - Salz köcheln.
„Frankenbräu“ empfiehlt vorzüglichen Mittagstisch
in 1/2, 1/4, 3/4 Portionen. Früh u. Abend Stamm.
H. Sander'scher Frankensbräu.
Heute Abend: Sauerer Rinderbraten m. Thier. Klößen. Kartoffelpuffer.
Reine Schokolade zum Bier auch über die Straße.

Einlader Bierhaus,
3 Grunwaldstraße 3.
Gute früh: Vörländ.
Wein: Karpfen.
Wirt: Köcheln von Math. Hering 1.
Gasthof. Selbstig. helles frisches Bier
15 St. 5.4
Carl Fehse.
Mittagstisch in f. Familie Gerichte. 6. II.

Heute Schinken in Brodteig
gedes. Tadel empf. meine gut gebräuten Biere.
O. Seidler, Weiskirch 25.
Bamberger Hof.
Schweinsknochen und Rüge.
Friedr. Stangenbräu.

„Merkwitzer“
Wein, sehr frisch vom Hah
Restaurant zum Sophienbad.
Lützschenaer Brauerei,
Göhrestraße 1.
Schweinsknochen
mit Klößen.

Lützschenaer Brauerei,
Göhrestraße 1.
Schweinsknochen
mit Klößen.

Restaurant Friedrichsruh
am Sönerplatz.
Gute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Biere köcheln.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.
Neu angekommene Gemälde:
Mädchen aus den Abruzzen, von R. Sichel.
Das Frühstück, von Max Müller.
Die Coquette, von Max Müller.
Ruhstunde, von Paul Berger.
In rothen Gehäusen, von Hans Dahl.
Studienkopf, von Hermann Heubner in Leipzig.
„Von ihm“, Bildnis von S. Wolpe.
Das Kaiserkrone zu Schilling bei Dresden im Jahre 1882, von G. von Jönsson.
Giraffe zur Brustzeit, von G. J. Decker.
Abzug von der Alm (Wald von Adenier), von E. Kall.
Commerciauschaft aus dem Nördlinger, von S. Edel.
Kopft (Wandlung), von S. Berninger.
Königlicher (Fischer), von Otto Herrling in Leipzig.
Giraffe bei Pinterich in Oberbayern, von Robert Schütz.
Königlicher (Fischer), von S. Edel.
Königliches (Fischer), von S. Edel.
Königliches (Fischer), von S. Edel.

Leipziger Künstler-Verein.
Der verehrte Herr Vorsitz Dr. Fetschke hat der Unterzeichnete des Leipziger Künstler-Vereins die Ehre von 2000 Mark testamentarisch vermacht, welche den unterzeichneten Vereinen durch Herrn Dr. Wendler anvertraut worden ist. Wir rufen den hochgeachteten Herrn Vorsitz Dr. Fetschke für das und bewahren hochachtungsvoll unseren innigen Dank nach.
Der Vorstand des Leipziger Künstler-Vereins.
Max Nickel, Schriftführer. Prof. A. Goering, d. S. Vorf.

Einladung.
Der Verehrte Herr Vorsitz Dr. Fetschke hat der Unterzeichnete des Leipziger Künstler-Vereins die Ehre von 2000 Mark testamentarisch vermacht, welche den unterzeichneten Vereinen durch Herrn Dr. Wendler anvertraut worden ist. Wir rufen den hochgeachteten Herrn Vorsitz Dr. Fetschke für das und bewahren hochachtungsvoll unseren innigen Dank nach.
Der Vorstand des Leipziger Künstler-Vereins.
Max Nickel, Schriftführer. Prof. A. Goering, d. S. Vorf.

Freitag, den 1. Juni d. J.
von Horn, 9 Uhr ab, auf dem hiesigen Schützenplatze stattfindenden
XI. Thierschan des dritten Bezirks,
anlässlich des städtischen Fests des Regimentsbezirks Weiskirchen mit den Herren
Witzberg, Schwering, Ziegler, Schönbauer, Bitterlich, Döhlisch und des
Vereins zum Schützen, ausfindiglich des Reichs Schützen, sowie der zu gleicher
Zeit stattfindenden

IX. Schaffhausen der Provinz Sachsen,
mit welchem Schauen eine Ausstellung landwirtschaftlicher Produkte,
Maschinen und Geräte von 1. bis 3. Juni, sowie eine Ausstellung
von landwirtschaftlichen Tieren und Geräthen etc. verbunden ist, laden
wir herzlich ergebenst ein.
Königliche Programme mit einer Uebersicht über die Beschaffenheit der
Vermien, sowie Kammerbezugs hat von den landwirtschaftlichen Vereinen der
oben genannten Kreise, sowie von den mitunterzeichneten Schützenvereinen zu begehren.
Es ersuchen wir die Königl. Anordnungen bis spätestens den 10. Mai d. J.
bestens einzuliefern.

Am Tage vor der Thierschan, also am 31. Mai d. J. findet auch die
General-Versammlung des Centralvereins der Provinz Sachsen etc. in
Weiskirchen statt und ersuchen wir auch, daß unter Vereinen an diesem Tage zu-
gleich ein 50-jähriges Jubiläum feiern wird.
Weiskirchen, den 27. März 1888.

Der Vorstand des landw. Vereins Weiskirchen.
O. Kessler,
Schriftführer. G. Teichmüller,
Schriftführer.

Vortrag von Herrn Professor Dr. jur. R. Sohm.
Montag, den 7. Mai, Abends 8 Uhr wird am rechten Ufer des Freies
Akademischen Vereins für Innere Mission Herr Prof. Dr. jur.
Sohm im großen Saale des Sternwartenplatzes (Hofplatz 14) einen Vortrag halten. Thema:
„Wein und Bier der inneren Mission“. Herren und Damen sind freundlichst ein-
geladen.
Der Vorstand.

Verein ehemaliger Realschüler,
Montag.
Zu seiner heute stattfindenden, am 5. Mai, Abends 8 Uhr zu Ehren des neuen Leiters
der Realschule zu Weiskirchen, Herrn Dr. Gelbe, im kleinen Saale der „Drei
Lilien“ stattfindenden Feier ladet
alle ehemaligen Schüler der Anstalt
zu zahlreichem Besuche ein
der obige Verein.

Neueste Nachrichten aus Berlin.

Charlottenburg, 4. Mai. Bulletin von 9 Uhr Morgens. Se. Majestät der Kaiser besah sich heute Morgen...

Charlottenburg, 4. Mai. Se. Majestät der Kaiser verließ gestern bis Abends außer Bett, theils auf dem Sopha...

Berlin, 4. Mai. (Herrschendmeldung des Leipziger Tageblattes.) Der Kaiser hat in letzter Nacht...

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

Der Kaiser hat am Donnerstag Vormittag wieder das Bett verlassen und wie die National-Zeitung berichtet...

Der offizielle Wiener „Politischen Correspondenz“ wird, wie das Blatt selbst betont, in sehr bemerkenswerther Weise auf Berlin zu Tage geschrieben...

Die verschiedenen Betrachtungen stellen uns so eher gütig gegenüber, als wir verhältnißlos zu erkennen, daß die deutschen Sympathien für Rußland in demselben Maße...

Dem hiesigen Commission für das Schutgebiet der Reichsallianz ist der Antrag der Kaiserin...

Bestimmungen des Flaggens- und Galabesaments in Kraft zu treten.

Aus Kiel, 2. Mai, wird der „Vossischen Zeitung“ geschrieben: „Im Kielser Hafen wird es jetzt lebendig, die Schuls- und Leuchtschiffe kommen mehr und mehr in Bewegung...

Wie aus Rom gemeldet wird, hat General Valbarrera, der einzige, der von den noch Nordafrika entlassenen italienischen Generolen in Afrika verblieben ist...

Der armenische Patriarch, Mgr. Paravian Schabedian, begab sich, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, am 21. April in Begleitung des Patriarchen des armenischen Nationalrates zum Kaiser...

Ein 50-jähriges Berufsjubiläum.

Leipzig, 4. Mai. Der heutige Tag war für die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung ein hoher Festtag, denn an ihm beging der Besitzer der Firma, Herr Hermann Hoff, sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum...

Der J. C. Hinrichs'sche Verlag ist ein vorwiegend streng wissenschaftlicher, aber auch für die Schule hat er, namentlich auf geographischen Gebiete, sehr segensreich gewirkt...

So wollen wir auch nicht weiter aufzählen, was Hermann Hoff an Tugenden und Verdiensten aufzuweisen hat, wie er Jedem mit Rath und That beizustehen hat...

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 4. Mai. Fessling sagt uns, daß die Einheit der Handlung das erste dramatische Gesetz der Alten war, und behauptet weiter, daß die Reden eben diese Handlung...

Leitigen Operncomposisten nicht laut genug jugenken werden. Wie der Bayreuther Theater sich rühmt und spudt, das machen sie fertig genug nach...

Der Druck war, wie man hört, mit den ersten Aufstellungen seines Werkes sehr zufrieden. Einige Änderungen in der Uebersetzung würden aber auch sein Bedenken erregen...

Statistik der deutschen Musikalienproduction, Januar - März 1888.

Table with 2 columns: Instrumentalwerke, Vocalwerke, Bücher, Journale, Legte, Mithlungen. Rows show production for January, February, and March.

Die Blausortimentsliste stellt zu der Totalsumme im Januar 1888, im Februar 228, im März 322 Nummern, zusammen...

Table with 2 columns: I. Orchestralwerke, II. Kirchenmusik, III. Bücher über Musik. Lists various musical works and their counts.

II. Pa. Leipzig, 4. Mai. Im Theaterfeste des Prof. Dr. Schilling fand gestern Abend vor zahlreichem Publikum die Aufführung des...

Die Blausortimentsliste stellt zu der Totalsumme im Januar 1888, im Februar 228, im März 322 Nummern, zusammen...

Die Blausortimentsliste stellt zu der Totalsumme im Januar 1888, im Februar 228, im März 322 Nummern, zusammen...

Die Blausortimentsliste stellt zu der Totalsumme im Januar 1888, im Februar 228, im März 322 Nummern, zusammen...

Die Blausortimentsliste stellt zu der Totalsumme im Januar 1888, im Februar 228, im März 322 Nummern, zusammen...

Es macht die Hauptaufgabe war die Interpretation der „Gumboldt'schen“ von Wagner, die wir, wenn wir nicht, von dem Musiklehrer...

B. Wärfel, 2. Mai. Mit dem am 28. April in seiner Kaiserlich-königlichen...

Die Ausstellung im deutschen Buchhändlerhanse.

Im Dörfelhofsaale begegnet man zunächst recht viele reiche Ausstellungen der jungen, erst wenig über Jahr bestehenden, photochemographischen Kunstausstellung von Heinrich...

Leipziger Künstlerverein.

Leipzig, 3. Mai. Mit dem 1. Mai haben die Buchhändler und Buchbinderei im Leipziger Künstlerverein für die vergangene Winterperiode...

Leipziger Kunstgewerbe auf der Münchener Jubiläums-Ausstellung.

Schon auf der letzten großen Wiener Weltausstellung fand Leipzig's Kunstgewerbe...

Schon auf der letzten großen Wiener Weltausstellung fand Leipzig's Kunstgewerbe...

Schon auf der letzten großen Wiener Weltausstellung fand Leipzig's Kunstgewerbe...

Schon auf der letzten großen Wiener Weltausstellung fand Leipzig's Kunstgewerbe...

801 26 65 806 73 92 29 708 78 92 99 890 71 929 25 ...

Vermishtes.

— Pörsburg, 3. Mai. Ober Kaiserin die Kaiserin, welche mit J. L. Dohert der Prinzessin Victoria nach einer ...

— Berlin, 4. Mai. Die Hochzeitsfeier des Prinzen Heinrich soll, wie es heißt, nunmehr definitiv ...

— Dem Reichskanzler gehen aus Anlaß der jüngsten Ereignisse nach immer zahlreichere sympathische Kundgebungen ...

— Ein neues Gaudium. Aus New-York, 21. April, wird der „Frankfurter Zeitung“ geschrieben: In einer der kollektiven ...

— Eine Heilungsmethode. Eine Heilung kommt aus Südbrun im Staate Mississippi. Der Rabbiner der dortigen jüdischen ...

— Berlin, 3. Mai. Das Victoria-Theater ist von Herrn Director Scherrens für die Aufführung des Tempelmann'schen ...

— Berlin, 3. Mai. Der Vorstand des Central-Dombau-Vereins ist folgende Schreiben Kaiser Friedrich ...

— Der „Vossischen Zeitung“ wird geschrieben: Zu dem Erinnerung an die Donner-Stundenzeit aus dem Jahre 1848 ...

— Im Senat zu Washington hat kürzlich der Senator Palmer, wie der „Quarrier des Etats Unis“ ...

— Eine wie allgemeine Wälder die Welt der durch die jüngsten Ueberfluthungen ...

— Die japanische Regierung hat sich bereits seit längerer Zeit mit dem Gedanken getragen, wie in Bezug ...

— Die Regierung der Republik Chile, die eifrigste und lebhafteste der südamerikanischen ...

— Ein neues Gaudium. Aus New-York, 21. April, wird der „Frankfurter Zeitung“ ...

— Berlin, 3. Mai. Das Victoria-Theater ist von Herrn Director Scherrens für die Aufführung des Tempelmann'schen ...

— Berlin, 3. Mai. Der Vorstand des Central-Dombau-Vereins ist folgende Schreiben Kaiser Friedrich ...

— Der „Vossischen Zeitung“ wird geschrieben: Zu dem Erinnerung an die Donner-Stundenzeit aus dem Jahre 1848 ...

— Berlin, 3. Mai. Das Victoria-Theater ist von Herrn Director Scherrens für die Aufführung des Tempelmann'schen ...

— Der „Vossischen Zeitung“ wird geschrieben: Zu dem Erinnerung an die Donner-Stundenzeit aus dem Jahre 1848 ...

— Die Reimnummer von „Wohlfahrt'schen Monatsheften“ ist wiederum ...

Literatur.

— Deutsche Werke über das germanische nationale Leben der Gegenwart, herausgegeben von Richard Hülshof ...

— Dresden, 4. Mai. Se. Majestät der König wird nach den vier einwöchigen ...

— Dresden, 4. Mai. Se. Majestät der König hat zu genehmigen ...

— Dresden, 4. Mai. Der commandierende General Se. Königl. Hoheit Prinz Georg ...

— Dresden, 4. Mai. Der Rektor der Drehturm-Schule, Herr ...

— Strohburg i. E. 3. Mai. Nach einer Meldung der „Strohburger Post“ ...

— Paris, 3. Mai. Dem Vernehmen nach werden sich zur Eröffnung ...

— London, 3. Mai. (Unterhaus.) Der Unterhaus-Secretar ...

— London, 3. Mai. Der nationalische Deputierte William O'Brien ...

— Rom, 3. Mai. Der Papst empfing heute Mittag die spanische Botschaft ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) In Beantwortung der Interpellation ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

— Rom, 3. Mai. (Deputirtenkammer.) Fortsetzung der Discussion über die spanische Politik ...

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Instituts vom 4. Mai 8 Uhr Morgen.

Telegraphische Depeschen. Strohburg i. E. 3. Mai. Nach einer Meldung der „Strohburger Post“ ...

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Instituts vom 4. Mai 8 Uhr Morgen.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Instituts vom 4. Mai 8 Uhr Morgen.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Instituts vom 4. Mai 8 Uhr Morgen.

1890 000 A. ... 1887 000 A. ... 1886 000 A. ...

Verwaltung. ... Die Verwaltung ...

Herbst-Hälfte. ... Die Herbst-Hälfte ...

Sollinger Stahlwerke. ... Die Sollinger Stahlwerke ...

Leipziger Börse am 4. Mai. ... Die Leipziger Börse ...

Post- und Telegraphenwesen. ... Das Post- und Telegraphenwesen ...

Zahlungs-Einstellungen. ... Die Zahlungs-Einstellungen ...

Königliches Amtsgericht Leipzig. ... Das Königliche Amtsgericht Leipzig ...

Geldbörsenberichte. ... Die Geldbörsenberichte ...

Handelsgesellschaften. ... Die Handelsgesellschaften ...

Bankausweise. ... Die Bankausweise ...

Wollberichte. ... Die Wollberichte ...

W. G. Schmidt. ... W. G. Schmidt ...

Submissionen im Mai. ... Die Submissionen im Mai ...

Einnahme-Anzeige. ... Die Einnahme-Anzeige ...

Leipziger Börse am 4. Mai. ... Die Leipziger Börse ...

Post- und Telegraphenwesen. ... Das Post- und Telegraphenwesen ...

Zahlungs-Einstellungen. ... Die Zahlungs-Einstellungen ...

Königliches Amtsgericht Leipzig. ... Das Königliche Amtsgericht Leipzig ...

Geldbörsenberichte. ... Die Geldbörsenberichte ...

Handelsgesellschaften. ... Die Handelsgesellschaften ...

Bankausweise. ... Die Bankausweise ...

Wollberichte. ... Die Wollberichte ...

W. G. Schmidt. ... W. G. Schmidt ...

Submissionen im Mai. ... Die Submissionen im Mai ...

Einnahme-Anzeige. ... Die Einnahme-Anzeige ...

Leipziger Börse am 4. Mai. ... Die Leipziger Börse ...

Post- und Telegraphenwesen. ... Das Post- und Telegraphenwesen ...

Zahlungs-Einstellungen. ... Die Zahlungs-Einstellungen ...

Königliches Amtsgericht Leipzig. ... Das Königliche Amtsgericht Leipzig ...

Geldbörsenberichte. ... Die Geldbörsenberichte ...

Handelsgesellschaften. ... Die Handelsgesellschaften ...

Bankausweise. ... Die Bankausweise ...

Wollberichte. ... Die Wollberichte ...

W. G. Schmidt. ... W. G. Schmidt ...

Submissionen im Mai. ... Die Submissionen im Mai ...

Einnahme-Anzeige. ... Die Einnahme-Anzeige ...

Leipziger Börse am 4. Mai. ... Die Leipziger Börse ...

Post- und Telegraphenwesen. ... Das Post- und Telegraphenwesen ...

Zahlungs-Einstellungen. ... Die Zahlungs-Einstellungen ...

Königliches Amtsgericht Leipzig. ... Das Königliche Amtsgericht Leipzig ...

Geldbörsenberichte. ... Die Geldbörsenberichte ...

Handelsgesellschaften. ... Die Handelsgesellschaften ...

Bankausweise. ... Die Bankausweise ...

Wollberichte. ... Die Wollberichte ...

Wollberichte. ... Die Wollberichte ...

Leipziger Börsen-Course am 4. Mai 1888.

Main table containing various market data including bank discounts, exchange rates, and stock prices for various companies and regions.

Textual news items and reports, including 'Berliner Börsenbericht' and 'Die Silber-Graze 1888/89'.

Textual news items and reports, including 'Währungsfrage' and 'Die Eisenbahn-Verwaltung'.

Textual news items and reports, including 'Rio de Janeiro' and 'Währungsfrage'.

Textual news items and reports, including 'Währungsfrage' and 'Die Eisenbahn-Verwaltung'.

